

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Elbe-Seitenkanal (ESK) hat eine wesentliche Bedeutung für den Wirtschaftsraum zwischen Hamburg und Wolfsburg. Er verbindet die Region über den Hinterlandverkehr mit dem Hamburger Hafen und stellt einen wichtigen Transportweg für die Industrie, für die Landwirtschaft und für den Handel dar. Ein markanter Punkt im ESK – und damit im gesamten Wasserstraßennetz Norddeutschlands – ist das Schiffshebewerk in Scharnebeck. In den vergangenen Jahren hat es sich immer mehr zu einem Nadelöhr für den modernen Binnenschiffsverkehr auf dem Elbe-Seitenkanal entwickelt. Großmotorgüterschiffe können das Bauwerk nicht passieren, große Schubverbände müssen vor der Passage entkoppelt werden. Der Bau einer neuen Schleuse soll diesen Engpass beseitigen, sodass die bestehenden Kapazitäten des Elbe-Seitenkanals in Zukunft optimal ausgeschöpft werden können.

Eine regionale Allianz, getragen von der IHK Lüneburg-Wolfsburg, dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung und der Behörde für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg, hat sich das Ziel gesetzt, gemeinsam mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes den Neubau der Schleuse Lüneburg in Scharnebeck bestmöglich voranzutreiben und kommunikativ zu begleiten.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie zukünftig regelmäßig über das Projekt informieren und Ihnen Neuigkeiten hierzu mitteilen. Aktuelle Informationen finden Sie zudem auf unserer neuen Internetseite: www.schleuselueenburg.de

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.



Die Website zur Schleuse geht online!



2020 geht die Planung der Schleuse Lüneburg in Scharnebeck in eine wichtige Phase: Ein Generalplaner wurde mit der Entwurfsplanung betraut, die Baugrunderkundungen sind abgeschlossen und die Erstellung des Baugrundgutachtens hat begonnen. Damit das Vorhaben in der anvisierten Zeit umgesetzt werden kann, bedarf es nicht nur einer ausgezeichneten technischen Planung. Das Vorhaben muss auch kommunikativ begleitet werden. Die neue Website www.schleuselueenburg.de ist ab sofort die zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, die Informationen zu diesem Projekt suchen.

Hinter der Website steht eine Allianz aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, der Behörde für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der IHK Lüneburg-Wolfsburg. „Die neue Schleuse Lüneburg in Scharnebeck ist wichtig für unsere Region. Sie unterstützt die Häfen am Elbe-Seitenkanal in ihrer Entwicklung – und das schafft Arbeitsplätze und Steuereinnahmen für unsere Kommunen“, erläutert Michael Zeinert, Hauptgeschäftsführer IHK Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) das Engagement der Partner. „Die weltweit höchste Sparschleuse wird zudem ein neuer Touristenmagnet für unsere Region. Deswegen wollen wir Bürgerinnen und Bürger umfangreich und detailliert informieren und aufklären, um das Projekt zu beschleunigen. Unser Motto lautet: Beschleunigung durch Akzeptanz!“ Die Partner, die im März 2018 mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt eine Kooperationsvereinbarung geschlossen haben, wollen durch einen frühen und kontinuierlichen Begleitprozess den Menschen in der Region die geplante Schleuse Lüneburg näherbringen. Die neue Website liefert hier umfassende Informationen zum geplanten Bauwerk. Zudem stellt sie anschaulich die Vorzüge des Neubaus für die Region, den Elbe-Seitenkanal sowie für die moderne Binnenschifffahrt dar und gibt Antworten auf häufig gestellte Fragen. Technische Details zum Bauwerk sowie weiterführende Informationen zum Planungsstand erhalten Interessierte hingegen bei der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt.

Stimmen der Kooperationspartner

Dr. Bernd Althusmann

Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



Planung und Bau beschleunigen.“

„Der Erfolg der exportorientierten Industrie in Niedersachsen beruht auch auf unserer hervorragenden Logistikwirtschaft. Mit den Kapazitäten der Wasserstraße kann die Logistik noch besser und nachhaltiger werden. Dafür brauchen wir dringend die Schleuse Lüneburg. Sie wird für eine verbesserte Anbindung der Industriearchse entlang des Mittellandkanals an die Nordsee-Häfen sorgen. Es reicht nicht aus, nur über mehr Verkehr auf der Wasserstraße zu reden, es muss auch angepackt werden. Niedersachsen unterstützt daher den Bau der Schleuse Lüneburg. Wir wollen mit unserem Engagement

Michael Westhagemann

Senator für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg



„Der Hamburger Hafen ist nicht nur der größte Seehafen Deutschlands, sondern auch einer der bedeutendsten deutschen Binnenhäfen. Die Binnenschifffahrt ist eine wichtige Stütze im Hinterlandverkehr des Hamburger Hafens und für viele Ladungsarten unverzichtbar. Sie wird bei der Verkehrswende eine wichtige Rolle spielen. Die neue Schleuse Lüneburg in Scharnebeck ist ein Meilenstein für die Nutzung moderner und wettbewerbsfähiger Schiffe auf dem Elbe-Seitenkanal. Die Wettbewerbsfähigkeit der Binnenschifffahrt im gesamten Elbstromgebiet hängt in hohem Maße von ihr ab.“

Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte

Präsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt



„Die neue Schleuse Lüneburg wird weltweit die mit Abstand höchste Schleuse dieser Bauart sein. Bei Planung und Bau ist die Expertise unserer Ingenieure in höchstem Maße gefragt. Wir nehmen diese Herausforderung gerne an und freuen uns auf die kommunikative Unterstützung durch unsere regionalen Partner. Gemeinsam werden wir Bürger/innen und Öffentlichkeit frühzeitig und kontinuierlich über unsere Planungen und die späteren Baumaßnahmen informieren.“

Auf dem Laufenden bleiben:

Anmeldung zum regelmäßigen Newsletter

Die Website ist eine Maßnahme von vielen, um die Menschen vor Ort und in der Region in den nächsten Jahren über die Schleuse Lüneburg in Scharnebeck und ihre Fortschritte zu informieren. Sollten Sie auch zukünftig Informationen zu dem Projekt erhalten wollen, melden Sie sich zu unserem regelmäßig erscheinenden Newsletter an.

IHKLW Service & Projekte GmbH

Ansprechpartner: Tobias Siewert

Am Sande 1 21335 Lüneburg

info@schleuseluenburg.de